



Erklärung des Diözesanvorstandes von pax christi im Erzbistum Köln zum internationalen Soldatengottesdienst im Kölner Dom am 13.01.2022.

pax christi Köln kritisiert die Feier des Soldatengottesdienstes als zentralen Weltfriedenstag-Gottesdienst für die Erzdiözese Köln

pax christi Köln kritisiert, dass in der Presseerklärung des Erzbistums Köln vom 11.1.2022 durch die Ankündigung des Soldatengottesdienstes zum Weltfriedenstag im Dom Soldaten und Militär einseitig als die Friedensbringer dargestellt werden. Auch wird dem Soldatengottesdienst große Bedeutung verliehen, in dem angekündigt wird, dass der Soldatengottesdienst vom Domradio übertragen wird. Dagegen wurde der mit pax christi Köln gestaltete Gottesdienst zum Weltfriedenstag am 1.1.2022 im Dom, weder mit einer Pressemitteilung angekündigt noch im Domradio übertragen.

Die kath. Kirche sollte sich dem Evangelium mit seiner Botschaft der Gewaltfreiheit verpflichtet fühlen. pax christi setzt sich national und international für gewaltfreie Konfliktlösungen ein, die sich in wissenschaftlichen Untersuchungen außerdem als erfolgreicher und nachhaltiger erwiesen haben.

pax christi Köln schlägt vor, den Soldatengottesdienst nicht anlässlich des Weltfriedenstages, sondern an einem anderen Termin des Jahres zu feiern. Wir plädieren für einen allgemeinen Friedensgottesdienst bei dem sich alle Christen, angeregt durch die Botschaft des Papstes, vertreten fühlen.

Köln, 14.01.2022

pax christi Diözesanverband Köln
Bonner Talweg 329
53129 Bonn
Reinhard Griep
Tel.: 0228/23 21 52

E-mail: reinhardgriep@yahoo.de